



GPS Selfguided TransTessin

Kondition: Lv2

Fahrtechnik: Lv2,5



1	Level 2 Göschenen - Alpe Piora (CH) (Berghütte 1987m)	40 ▶	1750▲	1100▼	Anreise Göschenen (1111m) bis 08.30 Uhr. Gepäckübergabe und Tourbesprechung. Wir starten in der sagenumwobenen Schöllenen-Schlucht. Kurz nach dem bekannten Wintersportort teilt sich das Tal. Südwestlich in Richtung Furka und südlich in Richtung Gotthard. Die teils stark befahrene Passstraße umgehen wir größtenteils teils auf Alm- und Wanderwegen (kurze Schiebepassagen). Das letzte Stück zur Passhöhe verläuft auf dem historischen Pflasterweg. Überquerung des Alpenhauptkammes auf der Gotthardhöhe auf 2100 m, yeah. Frühe Mittagspause. Danach geht's leicht ansteigend auf der Strada Alta Leventina weiter. Hierbei handelt es sich um einen landschaftlich sehr reizvollen Höhenweg, zudem offizieller Teil des "Kulturwegs Alpen". Bald schon steigt die Strada Alta in Richtung Passo Scrimfuss (2242m) steil an. Der Ausblick ist gewaltig. Tief unter uns liegt der Ort Airolo, bekannt durch die südliche Einfahrt in den Gotthardtunnel. Im Westen erhebt sich der Nufenenstock, das Quellgebiet des Ticino, der dem Tessin seinen Namen gibt. Aber auch Rhone, Rhein und Reuss haben ihre Quellen im Gotthardmassiv. Es folgt eine lange Abfahrt auf diversen Wirtschaftswegen durch herrliche Almlandschaft. Zurück in bewaldeten Höhenlagen führen teils steile Schotterwege und Trails mit kleineren Schiebepassagen ins Herz des Naturparks Piora und zum malerischen Stausee Lago Ritom (1840m). Den Speichersee umrunden wir genüsslich auf zunächst flacher Schotterpiste die im Verlauf ansteigt. Bald ist die erste Übernachtung auf knapp 2000m erreicht. Die Berghütte wurde im Sommer 2013 nach Kernsanierung und Erweiterung wieder in Betrieb genommen, wobei die Grundmauern der alten Hütte raffiniert in die neue Konstruktion integriert sind. Hochalpines Ambiente und eine ausgezeichnete Küche stehen für einen stimmungsvollen Tourauftritt.	
2	Level 2 Alpe Piora - Valle di Blenio (CH) (Albergo)	58 ▶	1200▲	2750▼	Frühstart in herrlicher Hochgebirgslandschaft. Vor uns steht eine Etappe mit 70% Offroadanteil und sehr vielen schönen Trails. Erstes Hindernis heißt Passo dell'Uomo, aber auch Bikerinnen sind aufgefordert den Pass zu überqueren. Almwege und Schotterpisten führen durch die karge Landschaft hinauf zum komplett fahrbaren Pass auf 2218m. Mit Blick auf einen tiefblauen Stausee gehts auf breiter Piste, aber zunehmend ruppig hinab zum tiefer gelegenen Passo Lucomagno (Lukmanier) auf 1914m. Hier beginnt der echte Abfahrts Spaß mit einem Wiesentrail. Im Verlauf folgen lenkerbreite Flowtrails und später auch einige kurze knifflige Passagen an denen Fahrtechniker ihre helle Freude haben werden. Nach so viel Spaß bergab und der Mittagspause sind wieder andere Muskelgruppen in der Pflicht. Auffahrt zur Alta Blenio, eine der größten Tessiner Hochalmen. Bald ist der höchste Punkt auf ca. 1600 m erreicht und gegenüber erstirbt das vergletscherte Rheinwaldhorn (3402m) Für uns bedeutet das 1100 hm am Stück bergab, yeah. Ein wilder Wechsel an Untergründen und Richtungen. Spaßige und teils anspruchsvolle Trails wechseln mit uralten Karrenwegen, Panoramapisten und kleinen Bergstraßchen.	
3	Level 2 Valle di Blenio - Vedeggio Tal (CH) (Albergo)	70 ▶	1100▲	600▼	Auf schönen Radwegen rollen wir entspannt mit leichtem Gefälle in der morgendlichen Stimmung Tal auswärts. Die vernünftige Fahrt durch das verschlafene Valle di Blenio endet in Biasca. Es folgt ein unerfreuliches Stück Bundesstraße dem sich wieder ein sehr erfreulicher 14 km langer Trail entlang des Ticino anschließt. In der teils dichten Uferbewaldung schlägt der Trail wilde Harken und erweist sich als unerwartet kurzweilig. Die letzten Kilometer bis Bellinzona lassen sich leicht erhaben auf den Hochwasserdämmen bewältigen. Mittagspause in der quirligen Altstadt von Bellinzona mit ihren 3 Festungsanlagen (UNESCO Weltkulturerbe). Manch einer fragt sich ob das schon Italien ist oder noch die Schweiz. Im südlichsten schweizer Kanton ist italienisch Amtssprache. Weiter geht's auf Radwegen bis kurz vor dem Lago Maggiore. Die jetzige Auffahrt ist mit 1100 hm lang, aber sehr abwechslungsreich. Ein geil steiler Karrenweg biegt auf einen schmalen Pfad durch dichten Kastanienwald ein. Es folgt ein trailiges auf und ab mit vielen Kehren und über abenteuerliche Holzbrücken. Ein verkehrssames Bergstraßchen führt durch das letzte Dorf mit der letzten Wasserstelle und wird im Verlauf zur Schotterpiste. Der dichte Wald wird zunehmend löchrig und erlaubt nun geniale Ausblicke über das Nordufer des Lago Maggiore und Locarno. Irgendwann ist der Bergsattel erreicht und auf Almwegen überquert. Die finale Talabfahrt auf der anderen Seite hält wieder einige Trailüberraschungen bereit. Wir erreichen ein kleines Bergdörfchen und übernachten in einer kleinen familiären Albergo mit Unterhaltungswert.	
4	Level 2 Vedeggio Tal - Luganer See (I) (Hotel)	38 ▶	1300▲	1750▼	Der Aussichtsbalkon des Luganer Sees steht heute auf dem Programm. Ein Bergstraßen führt auf der gegenüberliegenden Seite aus dem Tal. Auf uralten Wirtschaftswegen und vorbei an verlassen Höfen geht's weiter bergan. Nach einer Schiebepassage (20min) entlang eines Bergpfades erklimmen wir einen fantastischen Aussichtspunkt mit großem Holzkreuz. Den zahlreichen Almen sind auch die letzten Bäume zum Opfer gefallen und so ist der sagenhafte Blick auf Lugano unversperrt. Eine breite Schotterpiste nimmt den letzten Höhenmeter zum Rifugio Monte Bar (1620m) die Schärfe. Auch auf dem breiten Weg zum Rifugio kann man nicht vom Panorama lassen und ertappt sich beim Zickzack cruisen. Hüttensause mit Panorama satt und Tessiner Spezialitäten. Quasi als süßen Nachtisch gibt's einen besonderen Panoramatrail, wenn nicht sogar der Schönste im Tessin. Anfangs noch flach zum Gucken. Dann leicht bergauf/bergab und mit einigen kurzen Schiebepassagen. Der handtuchbreite Pfad folgt der Bergflanke und seinen vielen tiefen Einschnitten. Der Vergleich mit dem Bindelweg in den Dolomiten drängt sich auf. Dieser Spaß endet an der Kapelle des Passo St.Lucio (1440m) und geht nahtlos über in den nächsten. Sattel runter, Federweg auf volle Bewegungsfreiheit bringen und schon kippt der Horizont in Richtung Tal. 1250 Tiefenmeter später rollt man nach einer langen und abwechslungsreichen Abfahrt über die palmenbestandene Uferpromenade des Luganer See. Einer der 5 Seitenarme dieses Fjordsees endet hier in Italien. So heißt es jetzt zu Recht "Bella Italia. Bei früher Ankunft ist noch Zeit für einen Besuch des Strandes und /oder der Strandbar mit Reggae-Sounds. Hotelübernachtung. Abendessen direkt am See. Bei den lauwarmen Temperaturen drängt sich das anschließende Flanieren durch die Altstadt auf und ein Gelati auf die Hand geht immer.	
5	Level 2 Luganer See - Orimonto (I) (Berggasthof)	36 ▶	1500▲	1300▼	Entspanntes Einrollen entlang der schönen Uferstraße. Die lange und sehr abwechslungsreiche Auffahrt zur Bergstation des Mte. Generoso beginnt mit einem alten, teils steilen Karrenweg. Weiter geht's durch kleine Weiler, vorbei an Bergbauernhöfen und Almwegen. Der letzte Teil besteht aus einem überwiegend fahrbaren Singletrail mit genialen Ausblicken. Der Monte Generoso auf 1701m ist der bedeutendste Aussichtsberg im Kanton Tessin. Im Stundentakt spuckt die frisch renovierte Zahnradbahn mit Wanderstöcken bewaffnete Fußkämpfer aus. Die letzten knapp 70 hm zur Aussichtsplattform legen auch wir zu Fuß zurück. Bei klarer Sicht liegen uns die Seen von Lugano, Como, Varese und Maggiore zu Füßen. 360° ist hier keine leere Versprechung. Die Poebene bis zum Appenin zur einen Seite und zur anderen Seite die Alpenkette mit den schweizer 4000er. Zum Abschluss nochmals 350 hm auf einem Flowtrail bergab. Übernachtung in einem einfachen Berggasthof mit deftiger, lokaler Küche und sehr viel italienischem Flair.	
6	Level 2 Orimonto - Comer See (I) (Hotel)	32 ▶	1100▲	1500▼	Bei gutem Wetter frühstücken wir auf der Terrasse mit Blick auf die Bergwelt. Zum Abschluss noch mal eine ganz besondere Strecke mit 90% Offroadanteil. Ausgangshöhe 1300m, was nie verkehrt ist. Keine 5 min später der erste wunderbare Panoramatrail und 15 min später der erste Blick auf dem Comer See. Die Route ändert im Verlauf mehrfach Untergrund und Richtung. So geht's im raschen Szenenwechsel über Schotterpisten, Almwiesen, Karrenwege, kurze Asphaltabschnitte und das Ganze auch noch abwechselnd bergauf- und bergab. Genauer gesagt, folgen wir einem Bergkamm zwischen dem Luganer und dem Comer See. Kurz bevor das ständige Auf - Ab - Rechts - Links beginnt zu nerven scheren wir zur Mittagspause aus. Die uralten Hütten verwöhnen mit lokalen Leckereien. Weiter gehts zum Monte Bisbino. Dort beginnt die finale, anfangs anspruchsvolle Abfahrt. Im mittleren Teil der Abfahrt ist es die pure Lust. Voll konzentriert geht's im fliegenden Galopp über breite Almwege, viele Trails und vorbei an einem weiteren überflüssigen Grenzstein Richtung Comer See. Die letzten Höhenmeter werden auf den so typischen gepflasterten Karrenwegen vernichtet. Und nicht viel später halten die Finisher an der Uferpromenade das verdiente Gelati in den noch zittrigen Händen. Geil war's und am liebsten noch mal von ganz vorne.	
7	Rücktransfer Andermatt am Samstag ca. 08.00 Uhr. Dauer ca. 2 Std. Zeiten vorbehaltlich Änderungen.	267 ▶	7650▲	8800▼	◀◀◀ Gesamtdaten	

Anforderungen	Level 2: - mind. 2 Jahre Mountainbikeerfahrung, - gute Kondition (regelmäßig 2 mal Biken pro Woche), - gute und sichere Bikebeherrschung auf unbefestigten Wegen und Trails im alpinen Gelände - Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für die Uinaschlucht Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus oder der Pfalz als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare oder Coaching-Staffeln im Vorfeld.	Tempoparameter Level 2: max. 9 km/h bei 3 % Steigung, max. 6 km/h bei 6 % Steigung, max. 3 km/h bei 9 % Steigung Definieren die Geschwindigkeit, bsp. 9 km/h, auf unbefestigtem Untergrund bei jeweiliger Steigung, Bsp. 6%. Auf durchgängig harten Schotterwegen und auf Asphalt kann es bis zu 3 km/h schneller sein. Entspricht 300 - 450 hm pro Stunde, je nach Untergrund.	Die genannten Parameter lassen sich am besten mit den BikeComputern von CICLO CM 414/434 AltI oder von VDO MC2.0+ nachvollziehen. Diese Modelle beherrschen die gleichzeitige Anzeige von Geschwindigkeit und Steigung. So ist es möglich, bereits im Vorfeld der Tour zu prüfen ob man der Anforderung hinsichtlich des Tempos entspricht. Während der Tour kann man ebenfalls mitverfolgen ob sich die Gruppe innerhalb dieser Parameter bewegt.
Wissenswertes	Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt. Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Teilnehmer die erkennbar diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, können vom verantwortlichen Guide abschnittsweise, etappenweise oder ganz von der Reise ausgeschlossen werden. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen! Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück (90 x 30 x 30 cm, oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung! Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.		
www.go-crazy.de			